

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Unterrichtsmethoden, Ausgabe: 9

Titel: Textskript: Textinhalte treffend zusammenfassen (47 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Teil 1: Methodensammlung

Textskript

Textskript: Beschreibung der Methode

Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ den Inhalt eines Textes absatzweise in einem Satz zusammenfassend formulieren und aufschreiben,
- ◆ ein thematisches Stichwort notieren,
- ◆ eine kurze Inhaltsangabe (Abstract) zu diesem Text erstellen können.

Vorgehensweise:

1. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen geeigneten Text und erlesen diesen selbst.
2. Sie erschließen den Inhalt nach den vorgegebenen Absätzen.
3. Jeder Absatz wird in einem Satz zusammengefasst.
4. Diese Sätze werden in einem Textskript notiert, bevor die Schülerinnen und Schüler zu jedem Satz treffende Stichworte finden.
5. Anhand der aufnotierten Sätze formulieren sie eine kurze Inhaltsangabe (Abstract), die sie unter das Textskript schreiben.
6. Abschließend kann der Textinhalt anhand der Stichworte noch einmal frei (mündlich oder schriftlich) wiedergegeben werden.

Material:

- Arbeitsblatt „Textskript“ (vgl. S. 3)

Didaktischer Kommentar:

Im Laufe eines Unterrichtstages lesen unsere Schülerinnen und Schüler vielfältige, oft umfangreiche Texte. Wir erwarten, dass sie deren Inhalt behalten, vielleicht sogar verarbeitet haben. Er sollte kurzfristig oder auch für längere Zeit verfügbar sein.

Allein das Erlesen eines Textes unterstützt das Behalten jedoch nicht. Kurze Notizen helfen hier, das Gelesene festzuhalten und für später bereitzuhaben.

Es bedarf der Übung, um solche Notizen knapp und aussagekräftig zu verfassen, in einem brauchbaren Textganzen zu formulieren und aufzuschreiben.

Teil 1: Methodensammlung

Textskript

Mit der Methode „Textskript“ üben wird das Verfassen solcher Notizen. Anhand des knappen, inhaltlich zutreffend formulierten und schriftlich festgehaltenen Skripts gelingt es uns, das Gelesene jederzeit schnell zurückzuholen und für die Weiterarbeit verfügbar zu haben.

Diese Methode ist fächerübergreifend anwendbar. Dabei ist nicht entscheidend, wie umfangreich oder schwierig ein Text ist, sondern wie es gelingt, das Wesentliche kurz und knapp im Skript festzuhalten. Die Schülerinnen und Schüler formulieren die Inhalte dabei selbst – sie schreiben das Gelesene nicht einfach ab, sondern verwenden möglichst ihre eigenen Worte. So zeigen sie zugleich, ob sie den jeweiligen Abschnitt verstanden haben.

Zunächst üben die Schülerinnen und Schüler an einfachen Texten, ein Textskript zu erstellen. Sie vergleichen die Notizen anschließend in Gruppen oder im Klassenverband und lernen so, sinnvolle und treffende Formulierungen von weniger brauchbaren zu unterscheiden. Erst mit zunehmender Sicherheit im Erstellen von Textskripten sollten die Schüler auf schwierigere Texte übergehen. Dabei werden die ersten Textskripte kurz und inhaltlich einfach sein. Besonders später, bei umfangreichen und schwierigen Texten, wird sich die Nützlichkeit und Wirksamkeit der Methode erweisen.

Das Verfassen von Textskripten ist eine Vorübung für das eigenständige Erschließen von Texten und trägt letztlich dazu bei, wissenschaftliches Arbeiten zu erlernen und ausbildungs- bzw. studierfähig zu werden.

Textskript: Hinweise zu Teil 2 „Praxisbeispiele“

Die folgenden Hinweise zur Umsetzung der Methode „Textskript“ beziehen sich auf den in Teil 2 („Praxisbeispiele“) mitgegebenen Beitrag „**SOS: Wer schützt unsere Meere?**“ (vgl. S. 21 ff.).

Die im Beitrag mitgegebenen kurzen Informationstexte **M2b bis k** (vgl. S. 33 ff.) eignen sich sowohl vom Inhalt als auch vom Umfang für einen Einstieg in die Arbeit mit Textskripten.

Arbeitsteilig erlesen die Schülerinnen und Schüler die Informationen und erstellen dem Ablauf des Textes folgend ein Textskript, in dem sie das Wesentliche mit eigenen Worten und Formulierungen festhalten.

Ein **Lösungsbeispiel** zu **M2b** „Informationen 1: Meere/Ozeane“ (vgl. S. 33) finden Sie auf S. 4.

Teil 1: Methodensammlung**Textskript****Textskript – Arbeitsblatt**

Angaben zum Text:

Absatz- nummer	Inhalt des Absatzes in einem Satz	in Stichworten
Zusammenfassung anhand der Sätze :		anhand der Stichworte :

Teil 1: Methodensammlung**Textskript****Textskript – Lösungsbeispiel**

(Materialbasis: Text auf S. 33)

Angaben zum Text:

Informationen 1: Meere/Ozeane

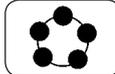
(aus der Unterrichtseinheit „SOS: Wer schützt unsere Meere?“)

Absatznummer	Inhalt des Absatzes in einem Satz	in Stichworten
1	Die Wassermassen des weltweiten Meeres werden untergliedert in fünf große Ozeane, Mittelmeere und Randmeere.	geografische Gliederung und Bezeichnung der Meere
2	Über 90 % der Wassermenge auf der Erde gehören zum Meer, wobei die Ozeane allein über zwei Drittel der Erdoberfläche bedecken.	Verteilung des Wassers auf der Erde
3	Drei Viertel der Meeresfläche gehören zur Tiefsee (ab 3.000 Metern), die tiefste Stelle liegt im Marianengraben (ca. 11.000 Meter).	Meerestiefen
4	Verdunstung (Wasserdampf), Wolkenbildung, Regen, Grundwasser und Flussläufe bestimmen den Wasserkreislauf.	Wasserkreislauf
5	An den Polen ist das Wasser kalt und nährstoffreich, am Äquator warm und nährstoffarm.	Temperatur und Nährstoffgehalt des Wassers
Zusammenfassung anhand der Sätze : Man unterscheidet fünf große Ozeane, Mittelmeere und Randmeere. Über 90 % der Wassermenge auf der Erde gehören zum Meer, davon sind drei Viertel Tiefsee (tiefster Punkt: ca. 11.000 Meter). Verdunstung (Wasserdampf), Wolkenbildung, Regen, Grundwasser und Flussläufe bestimmen den Wasserkreislauf. An den Polen ist das Wasser kalt und nährstoffreich, am Äquator warm und nährstoffarm.		anhand der Stichworte : (freie mündliche Wiedergabe)

Teil 2: Praxisbeispiele (hier zu: Textskript/Sag es mit eigenen Worten)**SOS: Wer schützt unsere Meere?****SOS: Wer schützt unsere Meere?****Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich über die Bedeutung des Meeres für uns Menschen bewusst werden (Verkehrswege, Salz, Tiere, Pflanzen, Meeresspiegel, Tourismus, Wasserkreislauf, ...) und für die Gefährdung relevante Kenntnisse erlangen und erweitern,
- ◆ sich mit der Gefährdung des Meeres durch Überfischung, Abwässer, Müll, Ölgewinnung etc. auseinandersetzen sowie Ursachen und Zusammenhänge mit unserem Lebensstil erkennen und kritisch reflektieren,
- ◆ dafür sensibilisiert und darin bestärkt werden, sich für den Schutz der Meere, für intakte Lebensräume, für unsere Umwelt zu interessieren und zu engagieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. Stunde: Wissenswertes über das Meer</p> <p>Für den Einstieg in das Thema bieten sich verschiedene Möglichkeiten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch das Meeresquiz – auf Folie kopiert und über den Overheadprojektor präsentiert – kann das Wissen der Schüler aufgegriffen, Gespräche angebahnt und vor allem Interesse geweckt werden. Nach und nach werden die Fragen als „Quizfragen“ gestellt und kurz gemeinsam beantwortet (Details und Hintergründe werden in der weiteren Einheit geklärt). • Denkbar ist auch das Nutzen des Quiz in Einzel- oder Partnerarbeit und die Ergebnissicherung im Anschluss (wer hat die meisten richtigen Antworten?). • Zusätzlich oder alternativ kann der Einstieg auch durch das Ansprechen verschiedener Sinne erfolgen: Eine CD mit Meeresgeräuschen wird vorgespielt, das Gedicht von Theodor Storm (vgl. M1e) wird vorgelesen, Meeresmaterialien (Sand, Muscheln, Steine, ...) werden ausgelegt usw. <p>Anhand der Aufgaben von M1d erzählen die Schüler von ihren Erlebnissen und Vorstellungen. Zur Differenzierung oder auch als Hausaufgabe bieten sich die Zusatzfragen auf M1c an. M1f kann als Material für ein Referat zum Thema „Poseidon“ dienen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Die Quizfragen greifen Aspekte auf, die in der weiteren Einheit vertieft werden: Namen der Ozeane, Tiefsee, Meersalz, Ebbe und Flut, Flora und Fauna, Pole, ...</p> <p><u>Lösungen für das Meeres-Quiz M1a und b:</u> 1b; 2a; 3c; 4c; 5b; 6b; 7b; 8c; 9c; 10a; 11b; 12b; 13a; 14c; 15c; 16b; 17a; 18c; 19b; 20c</p> <p><u>Lösungen für die Zusatzfragen M1c:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. großes Meeressäugtier 2. Möwen, Küstenseeschwalbe, Pelikan 3. unterschiedlich: Blauwal: Plankton; Orca: Fische, Jungwale; Delphine: Fische 4. Fremdkörper wie Sand oder Schalenteilchen werden zum Schutz mit Perlmuttersubstanz umkleidet. 5. kleine Fischart mit Greifschwanz 6. um für Schiffe wichtige Stellen zu markieren 7. Meeresgebiet nördlich der Karibik, in dem Schiffe und Flugzeuge mysteriös und spurlos verschwanden 8. Sie jagen und umkreisen Fischschwärme in Gruppen. 9. Sie wachsen nach. 10. eine vom Wind angewehte Erhebung aus Sand 11. Sie kriechen schnellstmöglich ins Meer und schwimmen davon. 12. historische Untersuchungen im Meer